

1.1 Chassis: nur Fahrgestelle aus Kunststoff, inkl. Eigenbau, alle Antriebsarten erlaubt, Getriebe frei, Motorhalter und Lagerhalter können aus Metall sein. Die Chassis-Platte muss aus einem Stück sein und 1,5 mm dick sein, sie kann aus Kohlefaser, GFK, einer Leiterplatte oder ähnlichem Material sein. Die Außenkante des Chassis darf nicht in die Radausschnitte hineinragen. Eine Federung jeglicher Art ist nicht erlaubt. Das gilt auch für die Befestigung der Karosserie. Eine Moosgummi-Verklebung muß fest sein. Der Leitkielhalter muß fest verschraubt oder verklebt sein, aus Metall mind. 1 mm dick und aus Kunststoff mind. 1,5 mm dick sein; und ohne Ausschnitte zum Federn! Ausschnitte im Chassis maximal 900mm<sup>2</sup>, ohne Berücksichtigung des Motorausschnitts. Beginn der Ausnehmung erst 10mm nach Ende des vorderen Kotflügel-Ausschnitts.

1.1.1 Das Maß für ein hochgelegtes „H“ oder den Befestigungsplatten für die Karosserie ist max. 4 mm, gemessen von der Unterkante des Chassis bis zur Oberkante des H oder den Platten. Das H oder die Befestigungsplatten müssen mindestens 1 mm dick sein.

1.2 Radstand: mindestens 114 mm

1.3 Reifen und Räder:

Vorn: Vollgummi und Moosgummi Bereifung, schwarz

Mindest- Durchmesser 24 mm, mind. Breite 7 mm

Hinten: Vollgummi GP Speedtyre Reifen (25 Shore Jürgen Plan)

Mindest-Durchmesser 24 mm, max. Breite 12 mm

Felgen vorn und hinten: 16 mm Durchmesser

Hinterräder werden für die schnellste Gruppe gestellt. Die Rennleitung behält sich vor, auch anderen Fahrern Räder zu stellen! Felgeneinsätze passend zum Baujahr sind vorgeschrieben.

1.4 Achsen: 3 mm Blankachsen aus Stahl, max. Breite über alles 74 mm

Für Stock Cars bis 1959 ist die maximale Achsbreite 70 mm

1.5 Karosserie: aus Hartplastik-Bausätzen, Baujahr bis 1980 im Maßstab 1 : 24 oder 1:25, sie muss unverändert aus dem Bausatz übernommen werden. Kotflügel dürfen nicht verändert werden. Stoßstangen vorn und hinten müssen montiert werden. 3-D Fahrereinsatz muß vorhanden sein, Fahrerkopf aus Kunststoff oder Resine. Front und Heckscheibe müssen montiert werden, auch Lexan, aber mindestens 0,2mm dick sein. Vorstehende Zierleisten dürfen weggeschliffen werden, aber bei Fugen für eingelegte Zierleisten dürfen die Karosserien nicht dünner gefeilt werden. Die Reifen müssen in der Karosserie sein. Mindestgewicht der rennfertigen Karosserie: 40 Gramm. Bei leichten Karosserien muß Blei an der Innenseite der Türen befestigt werden ab 10 mm von der Türschweller-Unterkante.

1.5.1 Für die neue Oldsmobile Karosserie von Salvino gilt: die hinteren Kotflügel-Ausschnitte dürfen nach hinten ausgefeilt werden, und zwar an der Unterkante vom Maß 30,0 mm auf 33,0 mm, nach oben hin dagegen nicht.

1.6 Dachhöhe: mindestens 48 mm bis zur Fahrbahn

Bei den Baujahren bis 1959 mindestens 50 mm. Bei hohen Modellen dürfen die Türschweller nicht gekürzt werden. Custom Autos werden nicht zugelassen mit Ausnahme der schon gefahrenen Autos.

Bodenfreiheit: mindestens 1 mm

1.7 Motor: nur serienmäßige und unbearbeitete Carrera Motoren 1 : 24 Exklusiv (Gold), auch Hippo Motor. Flüssigkeit in den Motor zu geben ist absolut verboten, Motorleistung wird gemessen.

1.8 Gewicht: Mindestgewicht der rennfertigen Fahrzeuge 145 Gramm

**Allgemeine Hinweise**

Nicht erlaubt ist die Verwendung jeglicher Haftmittel und Reifenreiniger!  
Die Karosserien dürfen nicht ausgeschliffen werden! Über die Zulässigkeit der Reifen entscheidet der Plättchentest. Glänzende Reifen werden nicht zugelassen.  
Das Reglement kann während der Saison leicht ergänzt werden, wenn erforderlich. Über die Zulässigkeit der Fahrzeuge entscheidet am Renntag die Rennleitung, bestehend aus 3 regelmäßigen Teilnehmern.